

## **SCOR gibt Prognose für Schäden aus Hagelstürmen in Deutschland bekannt**

SCOR gibt eine vorläufige Schadensprognose für Schäden aus mehreren Hagelstürmen in Deutschland von ca. 50 Millionen EUR vor Steuern, nach Retrozession und Wiederauffüllungsprämien, bekannt.

Nach den Überschwemmungen im Juni haben Hagelstürme, in erster Linie „Andreas“ und „Ernst“, bei deutschen Zedenten zu hohen Schäden geführt. Die höchste Belastung resultiert aus dem Hagelsturm „Andreas“ vom 27. und 28. Juli, für den der Anteil der SCOR auf rund 34 Millionen EUR geschätzt wird.

Bei den Belastungen in den Sparten Sach- und Kfz-Versicherung, hauptsächlich in den nordöstlichen Teilen Westfalens, in Niedersachsen sowie in Baden-Württemberg, dürfte es sich um das schwerste deutsche Hagelschadenereignis der vergangenen Jahrzehnte handeln, das sogar den Hagelsturm in München 1984 übertrifft, dessen Schäden rund 1 Milliarde EUR (inflationsbereinigt) gekostet hatten. Da diese Schäden während der Urlaubssaison der Versicherten und der Zedenten entstanden sind, hat es mehr Zeit als üblich in Anspruch genommen, die Schadeninformationen zu sammeln und bereitzustellen. SCOR schätzt die durch die Hagelstürme entstandenen Schäden auf rund 3 Milliarden EUR am Markt. Hierbei handelt es sich um eine vorläufige Prognose, insbesondere hinsichtlich der vom Hagelsturm „Ernst“ verursachten Schäden.

**Victor Peignet, CEO der SCOR Global P&C:** *„Diese Sturmereignisse werden die deutsche Erneuerungsrunde zum 1. Januar wahrscheinlich weiter dynamisieren. Die für SCOR entstandenen Schäden liegen im Bereich unserer Erwartungen hinsichtlich des von uns übernommenen Anteils am Marktschaden und der im Rahmen von Prognosen und Kapitalmodellierung vorgesehenen Häufigkeit solcher Risiken in Europa.“*

\*  
\* \*

### Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.